



Deutscher Musikwettbewerb

7. bis 19. März 2022 | Bonn

Anmeldeschluss: 11. November 2021

Wettbewerbskategorien:

Violine	Orgel
Viola	Liedduo
Klarinette	Streichtrio
Saxophon	Streichquartett
Fagott	Ensemble in freier Besetzung
Akkordeon	(instrumental/vokal)

Komposition:

Werke für Liedduo oder Klaviertrio

Der Deutsche Musikrat engagiert sich für das Musikleben

– auch als Träger von 13 langfristig angelegten Projekten:



BAKJK
Bundesauswahl
Konzerte junger Künstler



bujazz
BUNDESAZZORCHESTER



bjt bundesjugendcl...
DEUTSCHER MUSIKRAT

bundesjugendorchester



Deutscher
Chorwettbewerb



Deutscher
Musikwettbewerb



Deutscher
Orchesterwettbewerb



DIRIGENTENFORUM



förderprojekte
zeitgenössische musik



JUGEND
JAZZ



Jugend musiziert



miz: Deutsches
Musikinformationszentrum



POP
CAMP

Inhalt

Seite

3	Deutscher Musikwettbewerb
4	Allgemeine Bestimmungen
4	Teilnahmebedingungen
5	Anmeldung Unterlagen-Einsendung
7	Ablauf des Wettbewerbs
7	Weitere Bestimmungen Abschlusskonzerte
7	Klavier-/Cembalobegleiter*innen Preise
8	Preise und Fördermaßnahmen
8	Sonderpreise

Wettbewerbsrepertoire

9	Allgemeines
9	Programm der III. Runden aller Kategorien
9	Violine
10	Viola
10	Klarinette
11	Saxophon
11	Fagott
12	Akkordeon
12	Orgel
13	Liedduo
13	Streichtrio
13	Streichquartett
14	Ensemble in freier Besetzung
14	Komposition
15	Vorschau DMW 2023
16	Preisträger*innen-CDs
16	Projektbeirat DMW/BAKJK
16	Impressum



Infos: www.deutscher-musikwettbewerb.de
Anfragen aller Art bitte per Email:
musikwettbewerb@musikrat.de

Deutscher Musikwettbewerb

Seit 47 Jahren ist der Deutsche Musikwettbewerb (DMW) der nationale Wettbewerb mit dem breitesten Förderspektrum für den professionellen musikalischen Nachwuchs.

Etwa 300 Konzerte pro Jahr mit Preisträger*innen und Stipendiat*innen des DMW stehen für gezielte Nachwuchsförderung an der Schnittstelle zwischen Ausbildung und Karriere.

Dabei werden Orchester, Veranstalter*innen und Publikum in ganz Deutschland sowie im Ausland einbezogen.

Die Fördermaßnahmen

Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler*innen: Kammermusik

Die BAKJK vermittelt Preisträger*innen und Stipendiat*innen des DMW über eine Saison für Kammermusikkonzerte an die ca. 250 Mitglieder des Veranstalterrings der BAKJK.

Je nach Saison kommen dabei bis zu 30 oder mehr Konzerte pro Ensemble zustande.

Die BAKJK wird von der Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten (GVL) und der Kulturstiftung der Länder gefördert.

Preisträger*innen-Konzerte

Die Preisträger*innen des Deutschen Musikwettbewerbs werden für Preisträger*innen-Konzerte an Veranstalter bedeutender Musikfestivals und Konzertreihen im In- und Ausland vermittelt (im Ausland in Kooperation mit dem Goethe-Institut).

Künstlerliste: Solist*innen mit Orchester

Über die Künstlerliste werden Preisträger*innen und ausgewählte Finalist*innen des DMW allen professionellen deutschen Orchestern vorgestellt. Die Orchester können bei Konzerten mit einem Solisten oder einer Solistin aus der Künstlerliste einen Honorarzuschuss der GVL beim DMR beantragen.

Preisträger*innen-CD

Die Preisträger*innen des DMW produzieren eine Debüt-CD beim Label GENUIN.

Preisgelder

Die Preisträger*innen des DMW erhalten einen Geldpreis. Die Höhe des Geldpreises wird vom Beirat DMW / BAKJK festgelegt.

Veranstalter Fördernde

Der DMW ist eines von insgesamt 13 langfristig angelegten Förderprojekten des Deutschen Musikrates. Der Deutsche Musikrat steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten.

Der DMW wird gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und der Bundesstadt Bonn. An den Fördermaßnahmen beteiligen sich die Kulturstiftung der Länder und die Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten (GVL).

Allgemeine Bestimmungen

Der Deutsche Musikwettbewerb 2022 wird in folgenden Kategorien ausgeschrieben:

Solokategorien

Violine, Viola, Klarinette, Saxophon, Fagott, Akkordeon, Orgel

Duo- und Ensemblekategorien

Liedduo, Streichtrio, Streichquartett,
Ensemble in freier Besetzung (instrumental/vokal)

Komposition

Werke für Liedduo oder Klaviertrio gesucht, siehe Seite 14

Der DMW findet vom 7. bis 19. März 2022 in Bonn statt.
Alle Wettbewerbsrunden sind öffentlich.

Der Beirat behält sich vor, den Wettbewerb in einer Kategorie abzusagen, wenn sich nicht genügend Teilnehmende angemeldet haben.

Für den Fall, dass behördliche Bestimmungen hinsichtlich des Schutzes vor einer Covid-19-Infektion o. Ä. zum Zeitpunkt des DMW eine Durchführung in gewohnter Weise nicht zulassen, behält sich der Veranstalter vor, den Wettbewerb abzusagen, oder, soweit möglich, in alternativer Form durchzuführen.

Alle Fördermaßnahmen unterliegen bestimmten Bedingungen. Ein rechtlicher Anspruch besteht nicht. Die Kommunikation hinsichtlich der Fördermaßnahmen erfolgt zwischen DMW und Künstler*innen (nicht mit Agenturen) und auf Deutsch.

Alle Teilnehmer*innen erkennen mit ihrer Anmeldung zum Wettbewerb die Teilnahmebedingungen und alle übrigen Bestimmungen dieser Ausschreibung sowie die Entscheidungen der Jury und des Beirats als unanfechtbar an.

In begründeten Fällen kann der Beirat auf Antrag Ausnahmen zu den Bestimmungen der Ausschreibung zulassen.

Teilnahmebedingungen

(Komposition >> Seite 14)

Der Deutsche Musikwettbewerb ist ein nationaler Wettbewerb für den professionellen musikalischen Nachwuchs in Deutschland.

Teilnehmen können Musikerinnen und Musiker mit/in professioneller Ausbildung (begonnenes oder abgeschlossenes Musikstudium), die die deutsche Staatsbürgerschaft haben.

Musiker*innen ohne deutsche Nationalität:

Solokategorien

Musikerinnen und Musiker ohne deutsche Nationalität können nur am DMW teilnehmen, wenn sie in Deutschland leben und in Deutschland studieren/studiert haben.

Außerdem muss einer der folgenden Punkte (a-c) zutreffen:

- a) Der/Die Teilnehmende muss einen deutschen Ehepartner oder Elternteil haben. **oder:**
- b) Bürger eines anderen EU-Mitgliedsstaates müssen sich seit mindestens 4 Jahren in Deutschland aufhalten. **oder:**
- c) Personen aus Nicht-EU-Ländern müssen seit mindestens 5 Jahren in Deutschland sein **und** einen Elternteil in Deutschland haben.

! In allen Fällen ist ein Ausnahmeantrag zu stellen; dieser steht im Internet zum Download bereit.

Kategorie Liedduo

Bei Duos muss mindestens ein Duopartner die deutsche Staatsangehörigkeit haben. Der andere Duopartner muss in Deutschland leben und studieren/studiert haben;

außerdem muss einer der folgenden Punkte (a-c) zutreffen:

- a) Er muss einen deutschen Ehepartner oder Elternteil haben. **oder:**
- b) Bürger eines anderen EU-Mitgliedsstaates müssen sich seit mindestens 4 Jahren in Deutschland aufhalten. **oder:**
- c) Personen aus Nicht-EU-Ländern müssen seit mindestens 5 Jahren in Deutschland leben.

! In allen Fällen ist ein Ausnahmeantrag zu stellen; dieser steht im Internet zum Download bereit.

Ensemblekategorien

Mindestens die Hälfte der Ensemblemitglieder muss die deutsche Staatsbürgerschaft haben, also im Trio und Quartett mindestens 2 Personen, im Quintett und Sextett 3 Personen.

Ensemblemitglieder ohne deutsche Staatsbürgerschaft müssen ihren Lebensmittelpunkt (Wohnsitz/Studium) in Deutschland haben (Ausnahmen auf Antrag möglich).

Voraussetzung für die Teilnahme an den Fördermaßnahmen im Anschluss an den DMW ist ein fester Wohnsitz in Deutschland. Dies gilt insbesondere für die Teilnahme an der 67. Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler*innen (Saison 2023/24).

Altersgrenze

Teilnehmer*innen der Solokategorien und der Kategorie Liedduo dürfen frühestens im Jahr 1992 geboren sein. Sie müssen zu Wettbewerbsbeginn (7. März 2022) mindestens 18 Jahre alt sein.

Bei Ensembles darf das Durchschnittsalter der Ensemblemitglieder 30 Jahre nicht überschreiten (Stichtag 7. März 2022). Das Mindestalter beträgt 18 Jahre. Kein Ensemblemitglied darf vor dem 7. März 1989 geboren sein.

Ausnahme: Musiker*innen, die bis zuletzt (13. März 2020) zum DMW 2020 angemeldet waren, können zum DMW 2022 zugelassen werden, auch wenn sie das Höchstalter überschreiten.

Komponist*innen: siehe Seite 14

Erneute Teilnahme von Preisträger*innen

Die erneute Teilnahme ehemaliger Preisträger*innen oder Preisträgerensembles des Deutschen Musikwettbewerbs bedarf generell eines Antrags und dessen Genehmigung durch den Beirat.

In jedem Fall ausgeschlossen ist die erneute Teilnahme eines ehemaligen Preisträgers/einer ehemaligen Preisträgerin oder Preisträgerensembles in derselben Kategorie.

Doppelte Teilnahme

Die Teilnahme in zwei Kategorien (aktiv oder als Klavier- oder Cembalopartner*in) oder in zwei Ensembles bedarf eines besonderen Antrags und dessen Genehmigung durch den Beirat.

Anmeldung

Anmeldeschluss ist der 11. November 2021.

Spätestens am 11. November...:

- muss die Anmeldung über das Online-Anmeldeformular unter www.deutscher-musikwettbewerb.de **vollständig** erfolgen.
- muss die Anmeldegebühr (50 € pro Person) überwiesen werden
- müssen die kompletten Repertoirebogen gesendet werden an: musikwettbewerb@musikrat.de

Das eingereichte Repertoire ist verbindlich.

Details: siehe unten und folgende Seite

Ein erster Wettbewerbszeitplan wird nach der Zulassung zum DMW erstellt und den Teilnehmenden mit der Teilnahmebestätigung Mitte/Ende Dezember per Email gesendet. Falls dem DMW-Team vorab Infos zu Zeitplänen u.Ä. vorliegen, werden diese unter www.deutscher-musikwettbewerb.de veröffentlicht.

Unterlagen-Einsendung

Musiker*innen, die zum DMW 2020 angemeldet waren:

Anmeldung auf www.deutscher-musikwettbewerb.de
(zwischen Ende September und dem 11. November 2021)

Anmeldung wie bei den anderen Kategorien, außer:

- Musiker*innen, denen der DMW im März 2020 wegen Corona abgesagt hat, zahlen KEINE Anmeldegebühr.

Wenn Sie sich jedoch selbst vorab vom DMW 2020 abgemeldet haben, müssen Sie die Anmeldegebühr in Höhe von 50 € pro Person erneut entrichten. Wir bitten um Überweisung an:
Kontoinhaber: Deutscher Musikrat gGmbH
IBAN: DE60 4401 0046 0753 9324 65 | BIC: PBNKDEF440,
Postbank Dortmund | Referenz: DMW2022/5210/8270 Ihr Name

- **Teilnehmer*innen ohne deutsche Staatsangehörigkeit (Kategorie Orgel):** Bitte füllen Sie das Ausnahmeantrags-Formular neu aus und senden uns dies an musikwettbewerb@musikrat.de; die Belege brauchen Sie **nicht** erneut mitzusenden.

Solokategorien:

Anmeldung online auf www.deutscher-musikwettbewerb.de
(zwischen Ende September und dem 11. November 2021)

Für die Online-Anmeldung erforderlich:

- Persönliche Daten (Adresse, Geburtsdatum, MuHo-Lehrer*in)
- Kategorien Violine, Viola, Klarinette, Saxophon, Fagott:
Name der Klavier-/Cembalopartner*innen, oder Angabe, ob
Pflichtbegleiter*innen beantragt werden.
- Tabellarischer Lebenslauf
- Lebenslauf im Fließtext: max. 1.000 Zeichen inklusive Leer-
zeichen; Bitte druckfertig, wird unkorrigiert veröffentlicht!
- Nachweis der Staatsangehörigkeit (Ausweiskopie)
- Porträtfoto (Dateiname: Name Teilnehmender & Fotograf)
- Überweisungsbeleg der Anmeldegebühr:
Überweisung von 50 Euro bis zum 11.11.2021 an:
Kontoinhaber: Deutscher Musikrat Projekt gGmbH
IBAN: DE60 4401 0046 0753 932465
BIC: PBNKDEFF440, Postbank Dortmund
Referenz: DMW2022/5210/8270 Nachname, Vorname
*Begleiter*innen der Kategorien VI, Va, Klar, Sax und Fg gelten
nicht als Teilnehmende und zahlen keine Gebühr.*
- von Personen ohne deutsche Staatsangehörigkeit (siehe
Seite 4): Ausnahmeantragsformular
- Wettbewerbs-Repertoire: **siehe folgende Seite!**

Duos/Ensembles:

Anmeldung online auf www.deutscher-musikwettbewerb.de
(zwischen Ende September und dem 11. November 2021)

Für die Online-Anmeldung erforderlich:

Von jedem Duo-/Ensemblemitglied:

- Tabellarischer Lebenslauf
- Kontaktdaten (Anschrift, Email, Telefon, Geburtsdatum)
- Nachweis der Staatsangehörigkeit (Ausweiskopie)
- Im Liedduo: Von Personen ohne deutsche Staatsangehörigkeit
(siehe Seite 4): Ausnahmeantragsformular
- im Ensemble: Von Personen ohne deutsche Staatsangehörig-
keit: Nachweis über Studium oder Wohnsitz in Deutschland

Vom ganzen Duo/Ensemble:

- Ensemblebiografie im Fließtext: maximal 1.800 Zeichen inklu-
sive Leerzeichen. Bitte druckfertig, der Text wird unkorrigiert
veröffentlicht.
- Ensemblefoto (Dateiname: Name Ensemble & Fotograf*in)

- Überweisungsbeleg der Anmeldegebühr von 50 Euro pro Duo-/
Ensemblemitglied. Überweisung bis zum 11.11.2021 an:
Kontoinhaber: Deutscher Musikrat Projekt gGmbH
IBAN: DE60 4401 0046 0753 932465
BIC: PBNKDEFF440, Postbank Dortmund
Referenz: DMW2021/5210/8270 „ENSEMBLENAME“
- Wettbewerbsrepertoire: **siehe unten!**

Einsendung des Wettbewerbsrepertoires von allen Teilnehmenden:

Kategorien Violine, Viola, Akkordeon, Liedduo, Streich- trio und -quartett und Ensemble in freier Besetzung:

Bitte senden Sie den ausführlichen Repertoirebogen für alle
drei Durchgänge (inklusive Exposé für die III. Runde) per Email
an musikwettbewerb@musikrat.de

Beispiel(!): www.deutscher-musikwettbewerb.de

Bitte laden Sie das pdf-Dokument von unserer Internetseite he-
runter und beachten Sie dieses Beispiel unbedingt als Vorlage!

Ihr Repertoire wird ungeprüft und unverändert an Jury und
Publikum weitergegeben. Bitte seien Sie entsprechend sorgfältig!

Kategorien Klarinette, Saxophon, Fagott und Orgel:

Bitte machen Sie bei der Online-Anmeldung ein Kreuzchen beim
gewählten Werk. Tragen Sie bei freien Werken und in der 3. Runde
Komponist*innen-Namen und Werktitel in Kurzform ein.

**Zusätzlich ist das komplette Repertoire per Email an
musikwettbewerb@musikrat.de zu senden; wir benötigen
von Ihnen 2 Seiten oder 2 Dokumente:**

- a) **Seite 1: Repertoire der I., II. und – bei Solokategorien – der IV.
Runde in Kurzform:** Hier benötigen wir für die Pflichtstücke nur
den Namen der Komponist*innen und Werktitel. Bei Werken
freier Wahl sind komplette Angaben nötig (u. a. Satz- und Dau-
ernangabe).
- b) **Seite 2: Ausführlicher Repertoirebogen für die III. Runde
(inklusive Exposé):**
Diese Seite geben wir ungeprüft und unverändert an Jury
und Publikum weiter. Bitte seien Sie entsprechend sorgfältig!

Beispiel(!): www.deutscher-musikwettbewerb.de

Bitte laden Sie das pdf-Dokument von unserer Internetseite herun-
ter und beachten Sie dieses Beispiel unbedingt als Vorlage!

Ablauf des Wettbewerbs

I. Runde (15-20 Min.)

vor der Fachjury



Bei Erfolg:

II. Runde (20-30 Min)

vor der Fachjury



Bei Erfolg:

III. Runde „Carte blanche“

(30 Min. bzw. bei Orgel, Duos und Ensembles 40 Min.)

vor der Gesamtjury

(ca. 20 Personen)

sonst:

Ausscheiden
& Beratungsgespräch

sonst:

Ausscheiden
& Beratungsgespräch

a) bei Orgel, in den Duo- und Enemblekategorien:



bei Erfolg:

Preis des DMW oder: Stipendium
(Mehrfachvergabe möglich)

oder:

Ausscheiden

b) in den Solokategorien (außer Orgel):



bei Erfolg:

Zulassung zum oder: Stipendium

IV. Runde

(Orchesterfinale)

(Mehrfachvergabe möglich)



bei Erfolg:

Preis des DMW oder: Stipendium
(Mehrfachvergabe möglich)

Weitere Bestimmungen

Alle durch die Teilnahme am Deutschen Musikwettbewerb entstehenden Kosten tragen die Teilnehmer*innen selbst.

Die Teilnehmer*innen sind verpflichtet, sich zu den angesetzten Vorspiel-, Proben- und Besprechungsterminen zur Verfügung zu halten. Mit kurzfristigen Zeitplanänderungen muss gerechnet werden.

Abschlusskonzerte / Orchesterfinale

Die Stipendiat*innen und Preisträger*innen des Deutschen Musikwettbewerbs 2022 werden in zwei Abschlusskonzerten am 18. und 19. März in Bonn der Öffentlichkeit vorgestellt.

Alle Stipendiat*innen und Preisträger*innen sind verpflichtet, bei der Preisverleihung und beiden Abschlusskonzerten anwesend zu sein und mitzuwirken.

Die beiden Abschlusskonzerte werden aufgezeichnet und zeitversetzt gesendet.

Für das Orchesterfinale und das Preisträger*innen-Konzert II (Solist*innen) steht das Beethoven Orchester Bonn zur Verfügung.

Klavier-/Cembalobegleiter*innen

Die künstlerische Erfahrung zeigt **in allen** Kategorien, dass es sich dringend empfiehlt, **EIGENE** Klavier- und Cembalobegleiter*innen mitzubringen! **Bitte planen Sie das rechtzeitig ein.**

Bei hervorragender Begleitung können die Klavier- und Cembalobegleiter*innen in die BAKJK aufgenommen werden (durch Juryentscheidung).

Andernfalls kann der DMW den Teilnehmenden Klavier- und Cembalobegleiter*innen zur Verfügung stellen.

Preise / Fördermaßnahmen

Die Einzigartigkeit des DMW liegt in der umfangreichen Förderung im Anschluss an den Wettbewerb, darunter:

Förderung nach dem DMW

- Vermittlung von bis zu 40 Konzerten pro Jahr (Kammerkonzerte & Solokonzerte mit Orchester)
- Produktion einer Debüt-CD beim Leipziger Label GENUIN
- Beratung zu allen Fragen des Karriereaufbaus
- Workshops zu Themen wie Musikrecht, Programmgestaltung etc.

Außerdem werden ein Preisgeld sowie zahlreiche Sonderpreise vergeben.

Sonderpreise

- Jahresstipendien der Deutschen Stiftung Musikleben (Höhe variabel)



- Bonner Rotary Musikpreis (5.000 Euro)



- Preis der Freunde Junger Musiker Düsseldorf (3.000 Euro)



- Sonderpreis der Fondation Hindemith für die überzeugendste Interpretation eines Werkes von Paul Hindemith für Viola oder Streichquartett (3.000 Euro)



- Kompositionspreis des Deutschlandfunk (2.500 Euro)



- Förderpreis Klavier der Carl Bechstein Stiftung (2.000 Euro)



- Sonderpreis Gesang der Walter und Charlotte Hamel Stiftung (2.000 Euro)



- Sonderpreis der Gesellschaft der Orgelfreunde e. V. (1.000 Euro)



- Publikumspreis des DMW 2020 (1.000 Euro)

- Notengutscheine v. BREITKOPF & HÄRTEL (50 Euro je Preisträger*in und Stipendiat*in)



- Gutscheine von paganino.de für alle teilnehmenden Streicher*innen (je 50 Euro)



Wettbewerbsrepertoire

Das Repertoire der einzelnen Kategorien ist den nachfolgenden Repertoirelisten zu entnehmen. **Keines der ausgewählten Werke darf in einer anderen Runde wiederholt werden (auch keine Einzelsätze).**

Die I. Wettbewerbsrunde dauert insgesamt pro Teilnehmer*in 15-20 Minuten, die II. Runde 20-30 Minuten, die III. Runde 30 Minuten in den Solokategorien bzw. 40 Minuten in den Kategorien Orgel, Liedduo, Streichtrio und Streichquartett.

Für die I. Runde erfährt der/die Teilnehmer*in das vorzutragende Repertoire beim Betreten des Einspielraums, für die II. Runde bei der Ergebnisbekanntgabe nach der I. Runde. Die Reihenfolge des Vortrags kann der/die Teilnehmer*in dann selbst festlegen.

Das Wettbewerbsrepertoire ist verbindlich.

Programm der III. Runden aller Kategorien:

Carte Blanche zum Thema „Atem“

Bauen Sie ein eigenes Konzertprogramm, mit dem Sie sich für ein Festival mit diesem Motto bewerben würden.

Schreiben Sie dazu ein kurzes Exposé (max. 650 Zeichen inklusive Leerzeichen)

Solokategorien: maximal 30 Minuten

Orgel, Liedduo & Ensembles: maximal 40 Minuten

Es können künstlerische Gäste mitgebracht werden.

Wiederholungen aus anderen Wettbewerbsrunden sind nicht gestattet.

Violine

I. Runde*

je ein Werk aus folgenden zwei Werkgruppen:

1. eine der sechs Sonaten und Partiten für Violine solo von Johann Sebastian Bach
2. ein weiteres Werk für Violine solo

II. Runde*

je ein Werk aus folgenden drei Werkgruppen:

3. ein virtuosos Werk für Violine und Klavier
4. eine Sonate von Ludwig van Beethoven
5. eine weitere große Sonate nach Wahl

* **Eines** der Werke aus der I. oder II. Runde muss frühestens 2000 komponiert sein (bitte Angabe des Kompositionsjahrs).

III. Runde

6. siehe Seite 9

IV. Runde / Orchesterfinale

7. eines der folgenden Konzerte:

Johannes Brahms	Konzert D-Dur op. 77
Jean Sibelius	Konzert d-Moll op. 47

Hinweis zur Klavierbegleitung: siehe Seite 7

Viola

I. Runde*

je ein Werk aus folgenden zwei Werkgruppen:

1. Johann Sebastian Bach eine der Suiten Nr. 4, 5 oder 6 für Violoncello solo
oder
eine der Partiten für Violine solo
2. ein Original-Werk für Viola solo (z. B. von Reger, Reimann, Hindemith, Zimmermann)

II. Runde*

je ein Werk aus folgenden drei Werkgruppen:

3. den Kopfsatz des Konzertes von Stamitz, Hoffmeister oder Mozart (Klarinettenkonzert in der G-Dur Bearbeitung!)
4. ein Werk der Romantik
5. ein weiteres repräsentatives Werk für Viola und Klavier

* **Eines** der Werke aus der I. oder II. Runde muss frühestens 2000 komponiert sein (bitte Angabe des Kompositionsjahrs).

III. Runde

6. siehe Seite 9

IV. Runde / Orchesterfinale

7. Béla Bartók Konzert op. posth. (1945) (Fassung von T. Serly)

Es wird ein Sonderpreis der Fondation Hindemith vergeben für die überzeugendste Interpretation eines Werkes von Paul Hindemith (3.000 Euro) – entweder an eine Bratschistin/einen Bratschisten ODER in der Kategorie Streichquartett.

Hinweis zur Klavierbegleitung: siehe Seite 7

Klarinette

I. Runde

je ein Werk aus folgenden zwei Werkgruppen:

1. Claude Debussy Première Rhapsodie
Jean Françaix Tema con variazioni
Bohuslav Martinů Sonatine
2. François Devienne Première Sonate C-Dur
oder Deuxième Sonate Es-Dur
Johann Stamitz Konzert B-Dur

II. Runde

je ein Werk aus folgenden drei Werkgruppen:

3. Luigi Bassi Rigoletto-Fantasie (Ricordi)
Donato Lovreglio Traviata-Fantasie (Ricordi)
Gioacchino Rossini Introduction, Thema und Variationen B-Dur (Sikorski)
4. Johannes Brahms eine der Sonaten op. 120
Max Reger eine der Sonaten op. 49
oder Sonate op. 107
5. Komposition(en) frühestens 2000 komponiert (ohne Ausnahme, bitte Angabe des Kompositionsjahres) für Klarinette solo; ohne zusätzliche Technik/Elektronik/Zusatzinstrumente; es sind keine einzelnen Sätze eines Werkes gestattet, einzelne Etüden/Humoresken/Lieder sind jedoch möglich. Minstdauer 5 Minuten.

III. Runde

6. siehe Seite 9

IV. Runde / Orchesterfinale

7. Wolfgang A. Mozart Konzert A-Dur KV 622

Hinweis zur Klavierbegleitung: siehe Seite 7

Saxophon

I. Runde

je ein Werk aus folgenden zwei Werkgruppen:

1. Georg Philipp Telemann eine der 12 Fantasien TWV 40:2-13
(für Flöte Solo)
2. André Caplet Légende
Claude Debussy Rhapsodie (Angabe d. Bearbeiter*in)
Fernande Decruck Sonate Cis-Dur
Paul Hindemith Sonate für Althorn oder Saxophon
Florent Schmitt Légende

II. Runde

je ein Werk aus folgenden drei Werkgruppen:

3. Denis Bédard Fantasia
Claude Pascal Sonatine
Pierre Sancan Lamento et Rondo
Wijnand van Klaveren Sonate à la Manière de Francis Pou-
lenc
Heitor Villa-Lobos Fantasia
4. William Albright Sonata
Vincent David Nuée ardente
Edison Denisov Sonate
Karel Husa Elégie et Rondeau
5. Komposition(en) frühestens 2000 komponiert (ohne Ausnah-
me, bitte Angabe des Kompositionsjahres) für Saxophon solo;
ohne zusätzliche Technik/Elektronik/Zusatzinstrumente; es sind
keine einzelnen Sätze eines Werkes gestattet, einzelne Etüden/
Humoresken/Lieder sind jedoch möglich. Mindestdauer 5
Minuten.

III. Runde

6. siehe Seite 9

IV. Runde / Orchesterfinale

7. Jacques Ibert Concertino da camera

Hinweis zur Klavierbegleitung: siehe Seite 7

Fagott

I. Runde

1. Carl Maria von Weber Andante und Rondo Ungarese
2. Marcel Bitsch Concertino

II. Runde

je ein Werk aus folgenden drei Werkgruppen:

3. Johann Fr. Fasch * Sonate C-Dur
G. Ph. Telemann * Sonate f-Moll oder e-Moll (in der
Original Gamben-Fassung)
Antonio Vivaldi * Sonate a-Moll Nr. 7, RV 44 oder
B-Dur Nr. 6, RV 46, oder
g-Moll Nr. 9 RV 42
4. Olav Berg Sonatina
Franz Berwald Konzertstück
Ivan Eröd Sonata Milanese 14'
Camille Saint-Saëns Sonate G-Dur op. 168
5. Komposition(en) freier Wahl, frühestens 2000 komponiert
(ohne Ausnahme, bitte Angabe des Kompositionsjahres) für
Fagott solo; ohne zusätzliche Technik/Elektronik/Zusatzinstru-
mente; es sind keine einzelnen Sätze eines Werkes gestattet,
einzelne Etüden/Humoresken/Lieder sind jedoch möglich.
Mindestdauer 5 Minuten.

III. Runde

6. siehe Seite 9

IV. Runde / Orchesterfinale

7. Wolfgang A. Mozart Konzert B-Dur KV 191

* Die Werke der Gruppe II.3 werden mit Cembalo begleitet.
Ein/e Cembalist/in kann hierfür mitgebracht oder vom DMW zur
Verfügung gestellt werden.

Hinweis zur Klavierbegleitung: siehe Seite 7

Akkordeon

I. Runde

je ein Werk aus folgenden zwei Werkgruppen:

- | | |
|--------------------------|---|
| 1. Johann Sebastian Bach | eine „Präludium und Fuge“ aus „Das wohltemperierte Clavier I oder II“ |
| 2. Georges Aperghis | Merry go round |
| Luciano Berio | Sequenza XIII (chanson) |
| Toshio Hosokawa | Slow Motion |
| Mauricio Kagel | Episoden, Figuren |
| Georg Katzer | En avant! - où? |
| György Ligeti | aus „Musica ricercata“: 3 Sätze freier Wahl |
| Bruno Mantovani | 8`20“ Chrono |

II. Runde

je ein Werk aus folgenden drei Werkgruppen:

- | | |
|---|------------------|
| 3. ein Werk freier Wahl für Akkordeon solo (Original) | |
| 4. ein Werk freier Wahl für Akkordeon solo (Original oder Bearbeitung möglich; bitte Angabe des Bearbeiters/der Bearbeiterin) | |
| 5. Hans Abrahamsen | Air |
| Johannes B. Borowski | Lied |
| Martin Smolka | Lamento metodico |
| Matthias Pintscher | Figura III |
| Vykintas Baltakas | Cladi |

III. Runde

6. siehe Seite 9

IV. Runde / Orchesterfinale

7. Jukka Tiensuu Spiriti für Akkordeon und Orchester

Orgel

I. Runde

an der Klais-Orgel der Hochschule für Musik und Tanz Köln (2018)
in Zusammenarbeit mit Manufacture d'orgues Thomas, Stavelot/B
III/46, mech./elektr.;
>> www.klais.de/m.php?tx=242

je ein Werk aus folgenden zwei Werkgruppen:

- | | |
|--------------------------|---|
| 1. Johann Sebastian Bach | eine Triosonate BWV 525-530 |
| 2. Franz Liszt | Präludium und Fuge über B-A-C-H (1855/70) |

II. Runde

an der Klais-Orgel der Hochschule für Musik und Tanz Köln (2018), s.o.

je ein Werk aus folgenden drei Werkgruppen:

- | | |
|--|---------------------|
| 3. Maurice Duruflé | Scherzo op. 2 |
| 4. César Franck | einer der 3 Choräle |
| 5. Komposition(en) frühestens 2000 komponiert (ohne Ausnahme, bitte Angabe des Kompositionsjahres) für Orgel solo; ohne zusätzliche Technik/Elektronik/Zusatzinstrumente; es sind keine einzelnen Sätze eines Werkes gestattet, einzelne Etüden/Humoresken/Lieder sind jedoch möglich. Mindestdauer 5 Minuten. | |

III. Runde

an der Rieger-Orgel in St. Simon und Judas in Hennef (2006)
>> www.rieger-orgelbau.com/details/project/Hennef/

6. siehe Seite 9 (auch Improvisationen/Transkriptionen möglich)

Das Einregistrieren beginnt voraussichtlich ab dem 21. Februar 2022 (Zuteilung Anfang Februar).

Für die III. Runde stellt das Projektbüro den Teilnehmer*innen auf Wunsch einen Registranten/eine Registrantin zur Seite. Der Bedarf wird im Februar abgefragt.

Liedduo

I. Runde

insgesamt zehn Lieder:

1. 2 Lieder aus der folgenden Komponistengruppe (von einem oder zwei der Komponisten):
Joseph Haydn, Wolfgang Amadeus Mozart oder Ludwig van Beethoven
2. 2 Lieder von Franz Schubert
3. 2 Lieder von Robert Schumann
4. 2 Lieder aus der folgenden Komponistengruppe (von einem oder zwei der Komponisten):
Johannes Brahms, Hugo Wolf oder Richard Strauss
5. 2 Lieder aus der Liste Zeitgenössischer Kompositionen (online einsehbar: www.deutscher-musikwettbewerb.de)

II. Runde

6. 1 kleinerer Zyklus, eine komplette Opuszahl oder Auszüge aus einem großen Zyklus der Klassik oder Romantik des deutschen Liedes (ca. 15 Minuten)
7. 1x drei Lieder aus einer der folgenden Kategorien
 - Französisches Liedrepertoire
 - Slawisches Liedrepertoire
 - Angelsächsisches Liedrepertoire
 - Skandinavisches Liedrepertoire

III. Runde

8. siehe Seite 9

Streichtrio

I. Runde

je ein Werk aus folgenden zwei Werkgruppen:

1. Ludwig van Beethoven eines der Streichtrios op. 9
2. ein Werk des 20. Jahrhunderts (ohne zusätzliche Technik/Elektronik/Zusatzinstrumente)

II. Runde

je ein Werk aus folgenden drei Werkgruppen:

3. Wolfgang A. Mozart Divertimento Es-Dur KV 563
4. Robert Fuchs Trio A-Dur op. 94 (Wollenweber)
Max Reger Trio a-Moll op. 77b
Trio d-Moll op. 141b
Carl Reinecke Trio c-Moll op. 249 (Amadeus)
Ernst von Dohnányi Serenade op. 10
5. Komposition(en) frühestens 2000 komponiert (ohne Ausnahme, bitte Angabe des Kompositionsjahres); ohne zusätzliche Technik/Elektronik/Zusatzinstrumente. Mindestdauer 5 Minuten.

III. Runde

6. siehe Seite 9

Streichquartett

I. Runde

je ein Werk aus folgenden zwei Werkgruppen:

1. ein Quartett von Haydn (ab op. 20), Mozart oder ein Quartett aus Beethoven op. 18
2. ein repräsentatives Werk des 20. Jahrhunderts

II. Runde

je ein Werk aus folgenden zwei Werkgruppen:

3. ein repräsentatives Werk von Schubert (a-Moll/d-Moll/G-Dur) oder Beethoven nach op. 18
4. ein repräsentatives Werk der Romantik (kein Schubert)
5. Komposition(en) frühestens 2000 komponiert (ohne Ausnahme, bitte Angabe des Kompositionsjahres); ohne zusätzliche Technik/Elektronik/Zusatzinstrumente. Mindestdauer 5 Minuten.

III. Runde

6. siehe Seite 9

Es wird ein Sonderpreis der Fondation Hindemith vergeben für die überzeugendste Interpretation eines Werkes von Paul Hindemith (3.000 Euro) – entweder an ein Streichquartett ODER in der Kategorie Viola.

Ensemble in freier Besetzung (instrumental & vokal)

ohne Dirigent, 3 bis 6 Mitglieder

Diese offene Kategorie ermöglicht denjenigen Ensembles die Teilnahme am DMW, die nicht durch eine der regelmäßig und fest ausgeschrieben Kategorien berücksichtigt werden.

Ausgenommen sind: Streichtrio, Klaviertrio, Streichquartett, Klavierquartett, Bläserquintett, Ensembles für Alte Musik, Ensembles für Neue Musik, Schlaginstrumentenensembles.

- Jedes Ensemble bereitet insgesamt 3 Programme vor.

Das eingereichte Repertoire muss überwiegend Originalliteratur aufweisen, die im Bereich der E-Musik verankert ist, und stilistisch breit gefächert sein.

Bearbeitungen, die einen eigenen künstlerischen Anspruch erkennen lassen, sind zulässig.

Vokalensembles: Das Repertoire sollte vorwiegend aus Vokalsätzen aller Stilbereiche der alten bis einschließlich der zeitgenössischen Musik bestehen. Bearbeitungen von deutschen und internationalen Volksliedern sowie Arrangements von Stücken aus dem Pop und Jazz sind erwünscht.

I. Runde (ohne zusätzliche Technik/Elektronik)

Ein Programm von mindestens 20 Minuten Spiel-/Singdauer in voller Besetzung (mindestens 2 Werke verschiedenen Charakters)

II. Runde (ohne zusätzliche Technik/Elektronik)

Ein Programm von mindestens 30 Minuten Spiel-/Singdauer (mindestens 2 Werke verschiedenen Charakters), darin muss enthalten sein: Komposition(en) frühestens 2000 komponiert (ohne Ausnahme, bitte Angabe des Kompositionsjahres). Mindestdauer 5 Minuten.

III. Runde

siehe Seite 9

In der II. und III. Runde sind Teilbesetzungen zulässig, mindestens jedoch drei Musiker*innen; der größere Teil des Programms in II. sowie III. Runde soll jedoch in voller Besetzung gespielt werden. Alle Werke in I. und II. Runde sind komplett anzugeben mit jeweils genauer Zeitdauer.

Es ist nicht gestattet, Werke (oder Teile daraus), die in einem Durchgang angegeben wurden, in einer anderen Runde erneut anzugeben!

Alle Instrumente sind selbst mitzubringen, Ausnahme: Tasteninstrumente. Etwaige Flügelpräparierungen sind mit der Anmeldung genauestens anzugeben.

Komposition

für Klaviertrio

oder für Liedduo

Einsendeschluss: 11. November 2021

Der DMW Komposition ist eine Kooperation des Deutschen Musikrates mit dem Deutschlandfunk



Teilnahmebedingungen:

Teilnehmen können Komponistinnen und Komponisten,

- die zwischen 1986 und 2003 geboren sind
- **oder** Jungstudierende (Komposition) einer Musikhochschule sind (Mindestalter 18 Jahre)

Sie müssen

- die deutsche Staatsbürgerschaft besitzen
- **oder** an einer Musikhochschule in Deutschland studieren
- **oder** seit mindestens fünf Jahren in Deutschland leben.

Jede/r Komponist/in darf nur **eine** Komposition einreichen. Ehemalige PreisträgerInnen des DMW Komposition können nicht erneut am Wettbewerb teilnehmen.

Werke für Singstimme und Klavier auf einen zeitgenössischen deutschen Text

- Dauer: 8-12 Minuten
- Eingesendet werden können Kompositionen für Singstimme und Klavier, denen ein zeitgenössischer deutscher Text zugrunde liegt.
- Das Werk muss in alle Stimmlagen transponierbar sein. Mit der Anmeldung ist nur die Einreichung für 1 Stimmlage notwendig.
- Die Erlaubnis des Textdichters/der Textdichterin muss vorliegen.
- Präparierungen des Flügels sind zulässig, solange sie das Instrument nicht gefährden.

ODER

Werke für Klaviertrio (Violine-Violoncello-Klavier)

- 8 bis 12 Minuten Spieldauer
- Präparierungen der Instrumente sind zulässig, solange sie das Instrument nicht gefährden.

Fortsetzung folgende Seite>>

Für die Kompositionen gilt:

- Die eingereichten Werke sollen sich als Konzertstücke eignen. Die Interpret*innen sollen das Stück zur Aufführung bringen, ohne dass ihnen weitere Personen zur Seite gestellt werden.
- Die eingereichten Werke müssen für diesen Wettbewerb komponiert sein. Sie dürfen nicht veröffentlicht, nicht aufgeführt und nicht prämiert sein.
- Die Einbeziehung elektronischer Mittel, wie z.B. Tonzuspielungen, ist gestattet, sofern sie sich in einem aufführungspraktischen Rahmen bewegt und die Präsentation der Komposition inklusive Aufbau und Bedienung der Technik von den Musikern selbst, **alleine und ohne Hilfe**, durchgeführt werden kann. Live-Elektronik ist **nicht** zugelassen. Die Verwendung elektronischer Mittel muss in einer entsprechenden Legende dokumentiert sein. Zuspieldateien oder Audio-Dateien sind der Partitur bei der Anmeldung beizufügen.

Dotierung:

Deutschlandfunk-Sonderpreis Komposition: 2.500 Euro

Einsendeschluss: 11. November 2021

Die Anmeldung muss auf elektronischem Weg erfolgen.

Über **www.deutscher-musikwettbewerb.de** senden Sie uns:

- Name, Telefonnummer, E-Mail-Adresse und Anschrift
- Porträtfoto
- Kopie des Personalausweises/Reisepasses
- Lebenslauf im Fließtext: maximal 1.000 Zeichen (inklusive Leerzeichen); bitte druckfertig, der Text der FinalistInnen wird unkorrigiert veröffentlicht (direkt nach dem Finale).
- Werkverzeichnis
- von Ausländern: Nachweis über ihren Wohnsitz / ihr Studium in Deutschland
- Erklärung über die Urheberschaft des eingereichten Werkes anlässlich des DMW Komposition 2022 und Einverständniserklärung zur Aufführung und deren Aufzeichnung. Formular siehe: www.deutscher-musikwettbewerb.de. Bitte senden Sie das unterzeichnete Formular an musikwettbewerb@musikrat.de.
- Die gut leserliche Partitur (mit Angabe der Aufführungsdauer und Nennung des Textdichters inklusive dessen Lebensdaten/ Entstehungsjahr des Textes). Die Partitur darf keinen Hinweis auf den Namen oder die Herkunft des Komponisten/der Komponistin enthalten.

Die Teilnahme am Wettbewerb erfolgt anonym. Die Jury erhält keine Angaben zu den UrheberInnen der Kompositionen.

Jurymitglieder

- Johannes Fischer
- David Philip Hefti
- Frank Kämpfer
- Charlotte Seither
- Manfred Trojahn

Die Uraufführung

des preisgekrönten Werks findet am Freitag, 18. März 2022 in Bonn statt. Die Anwesenheit des Preisträgers/der Preisträgerin wird vorausgesetzt.

Auswahlverfahren:

Die Fachjury Komposition trifft zunächst eine Vorauswahl.

Die ausgewählten Werke werden in Zusammenarbeit mit den KomponistInnen von Preisträger*innen/Stipendiat*innen des DMW einstudiert und im Finale (Termin zwischen dem 15. und 17. März 2022) in Bonn zur Aufführung gebracht. Die Gesamtjury (alle Fachjurs gemeinsam) ermittelt den/die Preisträger/in des Deutschen Musikwettbewerbs Komposition 2022.

Die Entscheidung der Jury ist nicht anfechtbar, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Vorschau DMW 2023

Änderungen vorbehalten!

Die Kategorien werden i. d. R. im 3-5 Jahres-Rhythmus ausgeschrieben.

Deutscher Musikwettbewerb 2023

Gesang, Violoncello, Kontrabass, Trompete, Tuba, Harfe, Klavierpartner, Klavierduo, Bläserquintett, Ensembles für Alte Musik, Komposition

Debüt-CDs

Die Preisträger*innen des Deutschen Musikwettbewerbs produzieren eine Debüt-CD beim Label GENUIN.

In der vom Deutschen Musikrat herausgegebenen Reihe erschienen bisher mehr als 100 Aufnahmen, in den letzten Jahren (in Kooperation mit Deutschlandfunk Kultur/Deutschlandfunk und dem Label GENUIN):

Duo Peter-Philipp und Hansjacob Staemmler, Vc-Klavier (2009)
Byol Kang, Violine (2009), Boris Kusnezow, Klavier (2009)
Leibniz Trio, Klaviertrio (2010)
Norbert Anger, Vc (2010), Nicolai Gerassimez, Klavier (2010)
Alexej Gerassimez, Schlaginstrumente (2010)
Trombone Unit Hannover, Posaunenoktett (2011)
Lars Karlin, Posaune (2011)
Miao Huang, Klavier (2011)
Rie Koyama, Fagott (2012)
Wassily & Nicolai Gerassimez (2012), Violoncello-Klavier
Tobias Feldmann, VI (2012), Boris Kusnezow, Klavier (2009)
Koryun Asatryan, Saxophon (2012)
Asya Fateyeva, Saxophon (2012)
Jonas Palm, Violoncello (2013)
Rubén Durá de Lamo, Tuba (2013)
Sabrina Ma, Schlaginstrumente (2013)
Frank Dupree, Klavier (2014)
Wies de Boevé, Kontrabass (2015)
Bettina Aust, Klarinette (2015)
Constantin Hartwig, Tuba (2016)
Valentino Worlitzsch (2016)
Katharina Konradi, Sopran (2016)
Simon Höfele, Trompete (2016)
Tillmann Höfs, Horn (2017)
Juri Vallentin, Oboe (2017)
Ioana Cristina Goicea, Violine (2018)
Maciej Frackiewicz, Akkordeon (2018)
Eliot Quartett, Streichquartett (2018)
Theo Plath, Fagott (2018)
Sebastian Fritsch, Violoncello (2019)
Friedrich Thiele, Violoncello (2019)

() = Jahr des Preises

Projektbeirat DMW/BAKJK

- Prof. Oliver Wille, Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover / Kuss Quartett (Vorsitzender)
- Dr. Eleonore Büning, Musikjournalistin
- Elisabeth Ehlers, KünstlerSekretariat am Gasteig
- Prof. Johannes Fischer, Musikhochschule Lübeck
- Frank Kämpfer, Deutschlandfunk
- Hartmut Karmeier, Präsidium Deutscher Musikrat
- Prof. Rudolf Meister, Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim
- Prof. Dorothee Oberlinger, Universität Mozarteum Salzburg / Potsdamer Musikfestspiele
- Tatjana Ruhland, SWR-Symphonieorchester
- KS Prof. Andreas Schmidt, Hochschule für Musik und Theater München
- Peter Stieber, Landesmusikrat Rheinland-Pfalz
- Prof. Dr. Hermann Wilske, Präsidium Deutscher Musikrat
- Irene Schwalb, Projektleitung DMW/BAKJK

Impressum

Herausgeber

Deutscher Musikrat
gemeinnützige Projektgesellschaft mbH
Leitung DMW
Weberstraße 59 · 53113 Bonn
Tel. 0228-2091-160 · Fax-250
musikwettbewerb@musikrat.de
www.deutscher-musikwettbewerb.de

Redaktion

Anne Kersting, Irene Schwalb

Umschlaggestaltung

Parole GmbH, München

Deutscher Musikrat

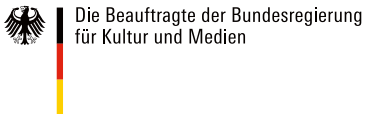
gemeinnützige Projektgesellschaft mbH
Projektleitung Deutscher Musikwettbewerb
und Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler

Weberstraße 59
53113 Bonn

www.deutscher-musikwettbewerb.de



Gefördert von:



**FREUDE.
JOY.
JOIE.
BONN.**



K U L T U R
S T I F T U N G • D E R
L Ä N D E R